

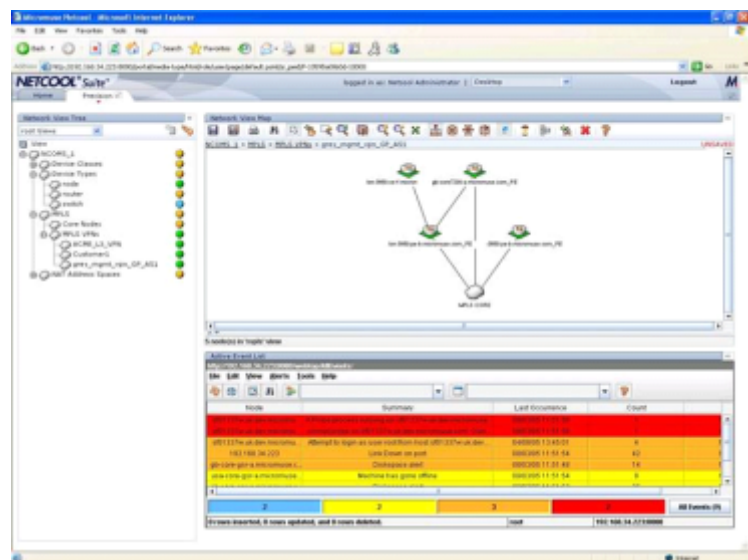
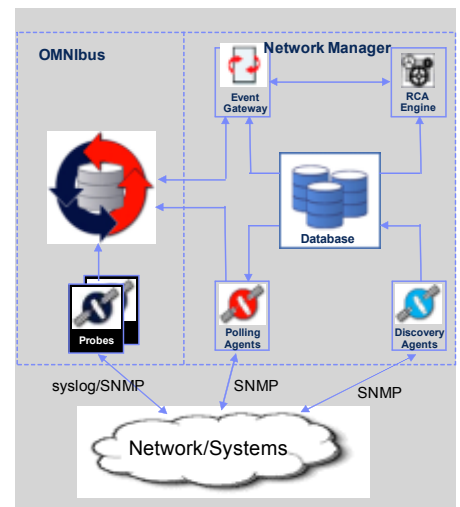


## Komplettlösung für Netzwerk und Event-Management

*Tivoli Netcool ist universell einsetzbar - das hier vorgestellte Einsatzszenario basiert auf dem Produkt-Bundle „IBM Tivoli Network Manager IP Entry Edition“ und wendet sich an Unternehmen, die eine heterogene IT-Umgebung mit bis ca. 1000 zu verwaltenden Netzwerkkomponenten und Server Systemen betreiben und deren Geschäftsprozesse von der Funktion der IT abhängig sind.*

Einerseits adressiert die Lösung mit dem *Tivoli Network Manager* das Discovery, die Darstellung und das Monitoring der gesamten IP-Netzwerk-Umgebung einschließlich der Server-Landschaft (mit portgenauer Zuordnung der Server zu den Netzwerk-Komponenten). Der Ausfall einzelner Komponenten wird unmittelbar festgestellt, genauso die Überschreitung von Grenzwerten von z.B. Fehlerraten, Transfervolumen etc. Die so genannte Root Cause Analysis reduziert dabei die Anzahl der Fehlermeldungen bei Ausfällen durch Unterdrückung von Sekundär-Fehlern drastisch. Das Team kann sich so schneller auf die Bearbeitung der Primärfehler konzentrieren.

Andererseits ist mit *Netcool Omnibus* eine Komponente für die Konsolidierung des Event-Managements integriert, in der Ereignismeldungen aus den per Discovery gefundenen Quellen zentralisiert werden können – beispielsweise über SYSLOG-Meldungen oder SNMP-Traps. In Kombination mit IBM Tivoli Monitoring (ITM) oder einfachen SNMP-Agenten kann auch ein System-Management für Windows- und UNIX-Systeme integriert werden. So wird die Überwachung von Systemressourcen wie CPU-Last oder Plattenplatzauslastung sowie Prozessen möglich. Darüber hinaus können die ITM-Agenten Applikations-Logfiles auswerten, so dass eine Überwachung bis in die Applikation möglich wird.



Die zentrale Visualisierung erfolgt über das Web-basierte Userinterface WEBGUI, in dem Informationen aus Netzwerk- und Server-Landschaft zentral dargestellt werden – sowohl in grafischer als auch in tabellarischer Form. Die Benutzerschnittstelle kann dabei frei gestaltet werden.

Anwender dieses Einsatzszenarios sind beispielsweise spezialisierte Bankhäuser, Industrie- und Handelsbetriebe des gehobenen Mittelstandes sowie Betreiber von WEB-Portalen, über die geschäftskritische Transaktionen abgewickelt werden. Die in dieser Lösung verwendeten Software-Komponenten sind seit vielen Jahren bei vielen Kunden im Einsatz und daher in hohem Maße ausgereift.